



Duale Systeme

I. Papier/Pappe/Kartonagen



Die Sammlung von Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen erfolgt über eine Mitbenutzung der vorhandenen Papiertonne der Stadt Würzburg durch die dualen Systeme. Hierfür gibt es eine finanzielle Beteiligung der Systembetreiber gegenüber den Stadtreinigern (Betriebszweig Betrieb gewerblicher Art/Duale Systeme).

II. Glas



Für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023 wurde die Firma SUEZ Mitte GmbH & Co. KG, Grube Falkenstein, 35688 Dillenburg mit der Bereitstellung und Entleerung der Altglascontainer in Würzburg beauftragt. Für Fragen bzw. zur Meldung von vollen Containern steht unter Telefon 0800 - 188 99 66 eine Hotline zur Verfügung.

III. Leichtverpackungen

aus Kunst- und Verbundstoffen sowie Metall (Gelber Sack)



Der Gelbe Sack fällt nicht in die Zuständigkeit der Stadtreiniger und ist auch nicht in der Abfallgebühr der Stadt Würzburg enthalten. Ab dem 1. Januar 2021 wurde die Fa. Knettenbrech + Gurdulic GmbH & Co. KG mit dem Einsammeln der Gelben Säcke im Stadtgebiet Würzburg beauftragt.

Sie ist zuständig für:

- Die Beschaffung und Verteilung der Gelben Säcke
- Die Planung der Abholtermine für den Abfallkalender
- Das Einsammeln der Gelben Säcke
- Die Bereitstellung für die Sortieranlage

Für die Abholung der Gelben Säcke in Würzburg ist die Fa. Knettenbrech + Gurdulic GmbH & Co. KG zuständig.
Wenden Sie sich bei Reklamationen bitte an
Tel.: 09321-939411 oder
E-Mail: abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

Gelber Sack - Rolle



Fotos: Umweltstation der Stadt Würzburg
Titelfoto: Petra Hoeß, FABION Markt + Medien / abfallbild.de

Wenn Sie Fragen zu Abholdiensten sowie Abfalltonnen haben, wenden Sie sich bitte an das

Kundenbüro „Die Stadtreiniger“

Äußere Aumühlstraße 5, 97076 Würzburg

Tel.: 0931-37 44 44, Fax: 0931-37 44 24

E-Mail: stadtreiniger.kundenbuero@stadt.wuerzburg.de

Internet: www.wuerzburg.de/stadtreiniger

Informationen zur Entsorgung, Vermeidung und Trennung von Abfällen erhalten Sie bei den Abfallberatern in der

Umweltstation der Stadt Würzburg

Niggelweg 5, 97082 Würzburg

Tel.: 0931-37 44 00, Fax: 0931-37 44 77

E-Mail: umweltstation@stadt.wuerzburg.de

Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation



Duale Systeme



Die Stadtreiniger

Duale Systeme

Entsorgung von
Verkaufsverpackungen



Wie verhält sich das mit den dualen Systemen und wer ist wofür zuständig?

► Grundlage ist das Verpackungsgesetz

Ziel des Verpackungsgesetzes ist es, Auswirkungen von Abfällen aus Verpackungen auf die Umwelt zu vermeiden oder zu verringern. Sie verpflichtet insbesondere Hersteller und Vertrieber von Verpackungen und unterscheidet zwischen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.

► Verkaufsverpackungen

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, z. B. Zahnpastatuben, Getränkeflaschen, Konservendosen, Getränkekartons.

Dazu gehören auch Serviceverpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen. Die Verkaufsverpackungen bestehen in der Regel aus Glas, Metallen, Verbund- und Kunststoffen sowie Papier, Pappe und Kartonagen.

Für Verkaufsverpackungen schreibt § 7 des Verpackungsgesetzes vor, dass sich die Hersteller und Vertrieber von mit Ware gefüllten Verkaufsverpackungen, die typischerweise beim privaten Endverbraucher anfallen, zur Gewährleistung der flächendeckenden Rücknahme dieser Verpackungen an einem oder mehreren Systemen beteiligen.

► Duale Systeme - Systembetreiber

Die Bezeichnung „duales System“ kommt daher, dass neben der öffentlichen Abfallentsorgung durch die Kommunen ein zweites, privatwirtschaftlich organisiertes Entsorgungssystem für gebrauchte Verkaufsverpackungen eingeführt wurde.

Die Verpflichtung zur Rücknahme und Verwertung entfällt gemäß § 7 des Verpackungsgesetzes für solche Hersteller und Vertrieber, die sich an einem solchen System beteiligen, das flächendeckend im Einzugsgebiet des Vertriebers eine regelmäßige Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen beim privaten Endverbraucher gewährleistet. Eine gesetzliche Pflicht zur Beteiligung an einem solchen System besteht grundsätzlich nicht.

Die Anerkennung als flächendeckendes System erfolgt in Bayern durch einen Feststellungsbescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Nach § 22 des Verpackungsgesetzes muss das System auf vorhandene Sammel- und Verwertungssysteme der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abgestimmt werden.

Derzeit gibt es neun duale Systeme (Stand Dez. 2020), die im Wettbewerb zueinander stehen. Hersteller oder Vertrieber können bei diesen Systemen ihre Verkaufsverpackungen lizenzieren (z. B. der Grüne Punkt). Mit den dafür zu entrichtenden Lizenzentgelten wird die Logistik, Sortierung und Verwertung finanziert. Für ein Entsorgungsgebiet, wie beispielsweise das Stadtgebiet Würzburg, ist ein Systembetreiber Ausschreibungsführer und für die öffentliche Ausschreibung, Auftragsvergabe und -einhaltung verantwortlich. Die dualen Systeme müssen entsprechend ihrer Lizenzmengen die Entsorgungsleistungen verrechnen.

► Verträge mit den dualen Systemen

Es sind zwei Rechtsverhältnisse auseinanderzuhalten, zum einen die Abstimmungsvereinbarung zwischen dem Systembetreiber und dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (kreisfreie Stadt, Landkreis),

zum anderen der Leistungs-/Entsorgungsvertrag zwischen dem Systembetreiber (duale Systeme) und dem Entsorgungsunternehmen.

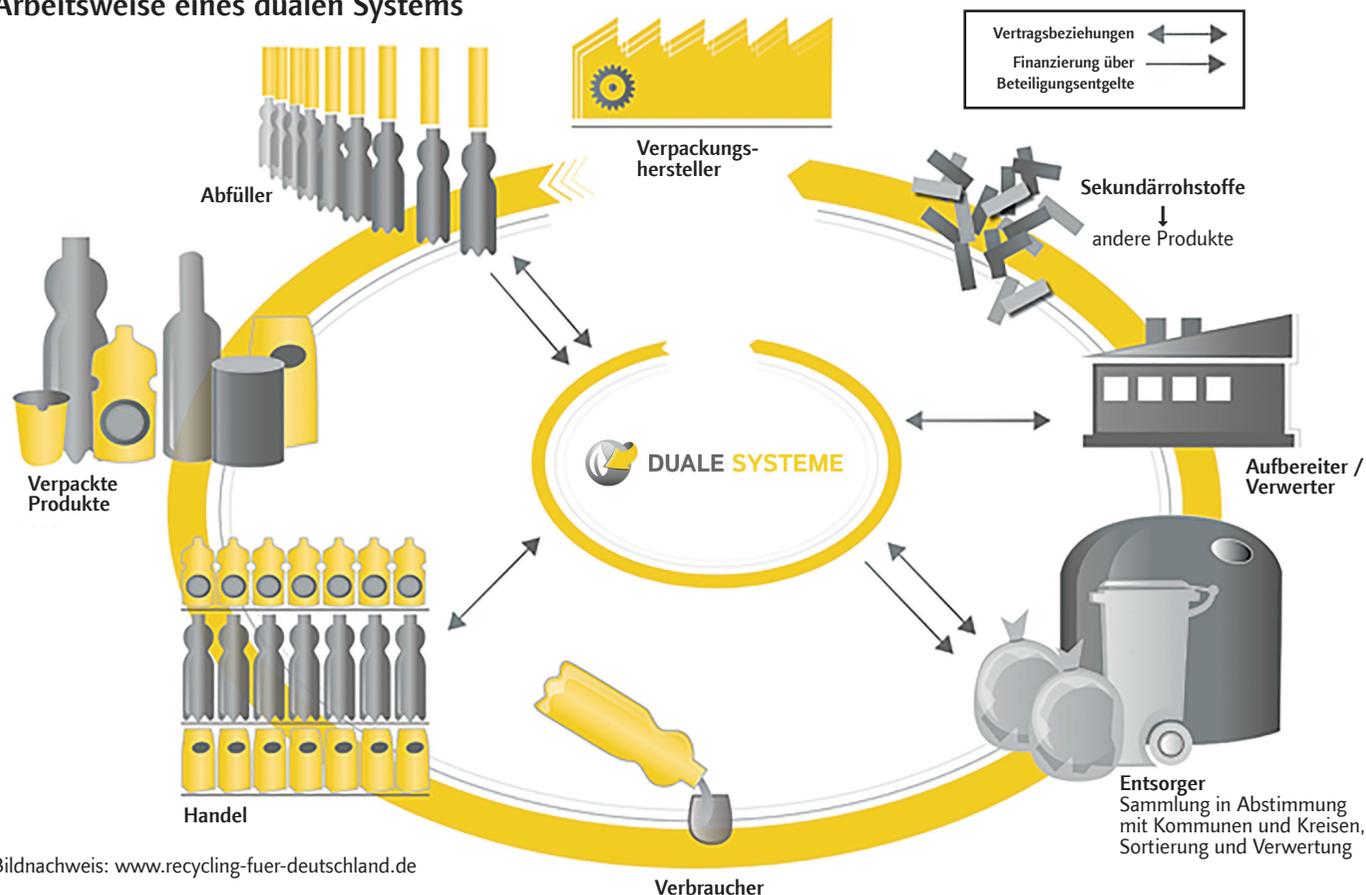
► Abstimmung mit der Stadt Würzburg

Die Abstimmungsvereinbarung beinhaltet die Systembeschreibung und Vereinbarung über die Wertstoffberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Containerstellplätze. Sie legt die Art der Glassammlung (z.B. Container), Papiersammlung (z. B. Papiertonne, 14tägige Leerung) und Sammlung von Leichtverpackungen (z. B. Gelber Sack, 14tägige Abholung) in Würzburg fest.

► Leistungsvertrag der dualen Systeme mit Entsorgern

Die Entsorger-/Leistungsverträge werden in der Regel alle 3 Jahre öffentlich ausgeschrieben und im Wettbewerb vergeben.

Arbeitsweise eines dualen Systems



Bildnachweis: www.recycling-fuer-deutschland.de